

Antrag der FDP zu TOP 2.5, Verwaltungsvorlage 359/15:

Die FDP lehnt die Verwaltungsvorlage 359/15 ab und fordert die Stadtverwaltung auf, den Antrag zur 2.Änderung des FNP gem. der Beschlüsse des Rates vom 17.6.2015 bei der Bezirksregierung zurückzuziehen.

Die Stadtverwaltung soll unverzüglich mit der Erarbeitung und Neufassung einer Änderung des FNP mit der Zielsetzung, Windenergieanlagen im Bereich des Gebietes Neu Lohn, Fronhoven möglich zu machen, aber nur in den Gebieten, die von der Mehrheit des Ausschusses und der Bürger des betroffenen Gebietes als gemeinsamer Konsens gefunden worden waren.

Diese Pläne sind so zu erarbeiten und spätestens im 1. Halbjahr 2016 in einer der Sitzungen des PUB vorzulegen, ohne dass hierfür weitere Regelungen wie Bebauungspläne oder ähnliches notwendig werden.

Die Stadtverwaltung sollte im Vorfeld einer Neuvorlage alle Fraktionen und Einzelvertreter im Rat der Stadt Eschweiler ausführlich zu der Neuplanung vorab zu informieren und über eventuelle rechtliche Probleme einer Neuvorlage informieren.

Begründung:

Die heutige Vorlage zum Tagesordnungspunkt mit über 100 Seiten ist sicherlich eine der umfangreichsten Vorlagen, die es in diesem Punkt gegeben hat. Doch klärt sie letztendlich nicht ausreichend und umfassend über die Risiken auf, die bei einer Zustimmung zur Verwaltungsvorlage auf unsere Bürger zukommen.

Die Ausführungen der Stadt in den Ausschusssitzungen des PUB und der Ratssitzung haben sich im Nachhinein als zu positiv gesehene Mutmaßungen herausgestellt.

Es scheint uns als FDP Fraktion mittlerweile so, dass eine Mehrheit in allen Fraktionen und im Rat der Stadt wie aber auch in der Bevölkerung eine unnötige Belastung bzw. Gefährdung ~~einer unnötigen Belastung~~ der betroffenen Bürger nicht will.

Deshalb sollten wir als gewählte Vertreter der Stadt bzw. sachkundige Bürger heute hier „die Reißleine ziehen“ und die Verwaltung auffordern, den Antrag und die Planung neu zu erarbeiten bzw. zu überarbeiten.

Der Stadtverwaltung war bei der Erarbeitung der seinerzeitigen Änderung des FNP nicht ersichtlich, dass einige Fraktionen im Rat der Stadt im Laufe des Prozesses ihre Einstellung und Meinung zum FNP im Bereich Fronhoven und Neu Lohn grundsätzlich ändern würden, von daher konnte zum Zeitpunkt der Planungen von den betroffenen Mitarbeitern gar nicht damit gerechnet werden, dass eine dichte Bebauung Richtung der beiden Ortsteile nicht gewünscht würde.

Von daher sollten wir auch der Stadtverwaltung die Möglichkeit geben, das Planungsverfahren neu aufzurollen.